

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Kunst in Tirol, 20. Jahrhundert

wesentlich erweiterter und neu durchgesehener Bestandskatalog der Sammlung des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Innsbruck samt einer Dokumentation der Legate und Nachlässe in zwei Bänden

Bertsch, Christoph

Innsbruck, 1997

Friedrich Plahl

Friedrich Plahl

Komposition, 1979

1926 in Kitzbühel geboren, nach der Matura einige Semester Kunstgeschichte an der Universität Wien, anschließend Besuch der Akademie der Bildenden Künste bei H. Boeckl und S. Pauser, 1956 Abschluß des Kunststudiums mit dem Staatspreis, 1955-1957 Studium an der Ecole des Beaux Arts in Paris, 1957-1960 Aufenthalt in den USA, Besuch verschiedener Akademien (University of Arizona; School of Fine Arts, San Francisco), Abschluß mit Lehrbefähigung in den USA, seit 1962 als freischaffender Künstler in Wien tätig

Ausstellungen: Galerie Galaxis, Kitzbühel, 1975; Neue Galerie Wien, 1981; Kunstpavillon, Innsbruck 1984; Studienreisen u.a. nach Griechenland, Italien, Frankreich;

Literaturauswahl: E.O., Eröffnung der neuen Galerie Galaxis, in: Tiroler Tageszeitung, Nr. 168, 1975. H. Mackowitz, Kitzbüheler Maler der Gegenwart, in: Kitzbüheler Stadtbuch Bd. IV., 1971. Kat. Ausst. Plahl Friedrich, Kitzbühel, 1978. Kat. Ausst. Friedrich Plahl, Wien, 1981 und 1988

Komposition, 1979, Mischtechnik/Papier, 55.5 x 84.5 cm

Plahl beschränkt sich in seinen Kompositionen auf einfache geometrische Formen und einen klaren tektonischen Aufbau. Der blaue Kreis ist exakt ins Zentrum des roten Quadrates gesetzt, das durch den Farbauftrag ebenfalls eine kreisartige Bewegung vermittelt. Die dunklen Linien scheinen sich in ihrer Form nach außen Kreis und Quadrat so weit wie möglich anpassen zu wollen und fließen von rechts nach links. Sie werden im inneren roten Kreis von einem Schleier leicht verdeckt, wodurch der Charakter der festen Materie teilweise aufgegeben wird. Gemeinsam mit dem auf einer Seite mit weiß aufgehelltem rot entsteht eine Tiefenwirkung. Der blaue Kreis wölbt sich aus der Mitte hervor, wird aber durch die Stäbe aufgehalten. Eine optische Erscheinung die der erhöhte Farbauftrag des Blauen unterstützt.

C.G.

